

ADFC Leverkusen wird 20 Jahre

Der Kreisverband Leverkusen des ADFC wurde am 20. Januar 2018 20 Jahre alt und hat (Stand 6. Februar) 520 MitgliederInnen. Gegründet am 20. Januar 1998, setzen sich, damals wie heute, die ehrenamtlichen Aktiven für die Leverkusener RadfahrerInnen ein. Das Spektrum ist vielfältig, Erweiterung des Leverkusener Radnetzes, Verkehrspolitik; Kontakte zu Stadt, Polizei und anderen Behörden, Vereinen und Institutionen; Arbeit mit Schulen, Jugendlichen und Familien, Fahrradtechnik, Öffentlichkeitsarbeit; Fahrradrecht, Radtouren, und, und, und. Ein großer Schwerpunkt ist aktuell die Verkehrswende, an der auch Leverkusen nicht vorbei kommt und die uns in den nächsten Jahren immer wieder beschäftigen wird.

Ein Blick in die Historie

Im Kreisverband ADFC Köln e.V. gab es in den 70er-Jahren eine ADFC- Ortsgruppe Leverkusen mit dem Ortsgruppensprecher Hans-Heinrich Pahl, der 1988 die Ortsgruppe wegen Unstimmigkeiten mit dem ADFC Köln (ja, ja, das liebe Geld) auflöste und den Allgemeinen Leverkusener Fahrrad-Club (ALFC) gründete, aus dem die „Fahrradfreunde Leverkusen“ hervorgingen, die in diesem Jahr sogar ihren 30. Geburtstag feiern werden.

1989 starteten die Leverkusener ADFC-Mitglieder Achim Jäger (heute Inhaber des Fahr-

radfachhandels „Pedale“ in Opladen) und Thomas Remmel die Initiative zur Neugründung einer ADFC-Ortsgruppe Leverkusen. Zum ersten Treffen in Opladen kamen u.a. Heinz Boden, Sigrid Ernst, Bernd Fuchs, Roland Heller, Peter Herd und Klaus Schäfer zusammen. Die neue Ortsgruppe wurde von Heinz Boden (den späteren langjährigen Vorsitzenden) geleitet.

Zusammen mit dem Kölner ADFC wurden Fahrradmärkte und Reisebörsen in Köln und Leverkusen (zuerst 1991 im Landrat-Lucas-Gymnasium, ab 1992 im Forum, später im Alkenrather Bürgerzentrum und ab 1997 im „Lindenhof“) veranstaltet. Die angebotenen Radtouren wurden im Kölner Fahrradmagazin „FahrRad“ und ab 1992 in der von Sigrid Ernst und Bernd Fuchs gestalteten „L Leverkusener Fahrradkultur“ angekündigt.

Der Aktivenkreis in Leverkusen wuchs um weitere Mitglieder, die sich für die Radverkehrssituation in Leverkusen einsetzten (z.B. Marie-Agnes Kratz, Peter Herd, Torsten Link, Monika Geers), Radtouren anboten (z.B. mit Jürgen Renkel, Thomas Müller, Marita Friese, und Heinz Schröder), MTB-Touren leiteten (mit Roland Heller, Wilfried Dannewald und

Vorstand 1998 (v.l.) Heller, Boden, Mittelmeyer





Vorstand seit 2002 (v.l.) Juedt, Kratz, Boden

Wolfgang Krug) und Radreisen durchführten (u.a. mit Tjeerd Mittelmeyer, Peter Garbe und Reinhard Schulte). Zudem zogen die mit der VHS Leverkusen veranstalteten Diavorträge im Gartensaal des Museum Morsbroich viele Besucher an.

Der Aktivenkreis der Leverkusener Ortsgruppe beschloss nach neuerlichen Problemen mit dem ADFC-Kreisverband Köln sich als eigener Kreisverband selbständig zu machen. Die Organisation und Verwaltung des neuen Kreisverbandes Leverkusen wurde von Köln ebenso unterstützt wie vom Bundesverband aus Bremen. Die Einladung zur Gründung des Kreisverbandes Leverkusen wurde am 16. Dezember 1997 an alle 315 Mitglieder, die in Leverkusen wohnen, gesendet. Die Satzung sah vor, dass 32 Mitglieder (also 10 %) anwesend sein mussten, die für die Gründung stimmen.

Gründungsversammlung

Zur Gründungsversammlung am 20. Januar 1998 kamen, zur Überraschung des anwesenden ADFC-Vorstand Köln, 60 Leverkusener ADFC-Mitglieder. Ihre Anwesenheit wurde nach den Formalien der Kreisverbandsgründung mit einem Diavortrag über eine Alpen-Radreise belohnt.

Der gewählte Vorstand bestand aus dem 1. Vorsitzenden Heinz Boden, dem 2. Vorsitzenden Tjeerd Mittelmeyer und dem Schatzmeister Roland Heller. Der Vorstand setzte sich

ab April 2002 neu zusammen: Heinz Boden blieb 1. Vorsitzender, Marie-Agnes Kratz wurde 2. Vorsitzende und Bernd Jüdt übernahm die Aufgabe des Schatzmeisters.

Auf der Gründungsversammlung wurde beschlossen, ein eigenes Fahrradmagazin zu erstellen. Bernd Fuchs und Sigrid Ernst konnten im Januar 1999 den ersten „L Leverkusener Rad-Anzeiger“ herausgeben. Die Redaktion wechselte 2004 zu Gerd Schriefer und Wolfgang Vonhausen, die diese Aufgabe dann an Manfred George und Dieter Lotze weitergaben. Zwischenzeitlich ab 2014, übernahm Anno Groll und ab 2016 Heinz Boden die Verantwortung. Aktuell gestaltet Kurt Krefft den Rad-Anzeiger. Bernd Fuchs und Sigrid Ernst erstellten ab 2000 die Internetplattform www.adfc-lev.de, ab Juni 2009 folgte ein monatlicher Newsletter zur Information an die Leverkusener Mitglieder.

Am 19. Juli 2017 verstarb im Alter von 71 Jahre der 1. Vorsitzende des ADFC Leverkusen, Heinz Boden. 1984 in den ADFC eingetreten, war Heinz Boden 1998 Gründungsmitglied und seitdem 1. Vorsitzender des ADFC Leverkusen. Heinz Boden hinterlässt durch sein großartiges Engagement tiefe Spuren.

Sigrid Ernst